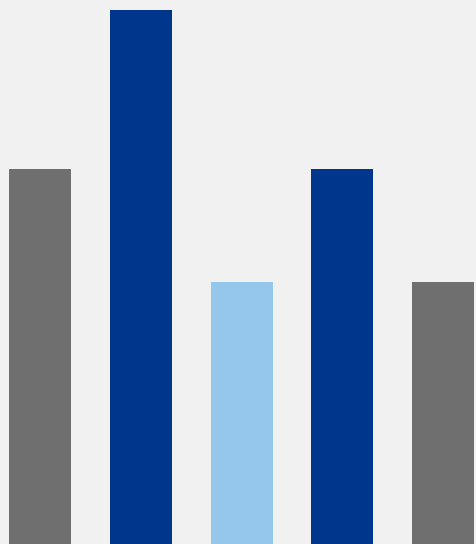


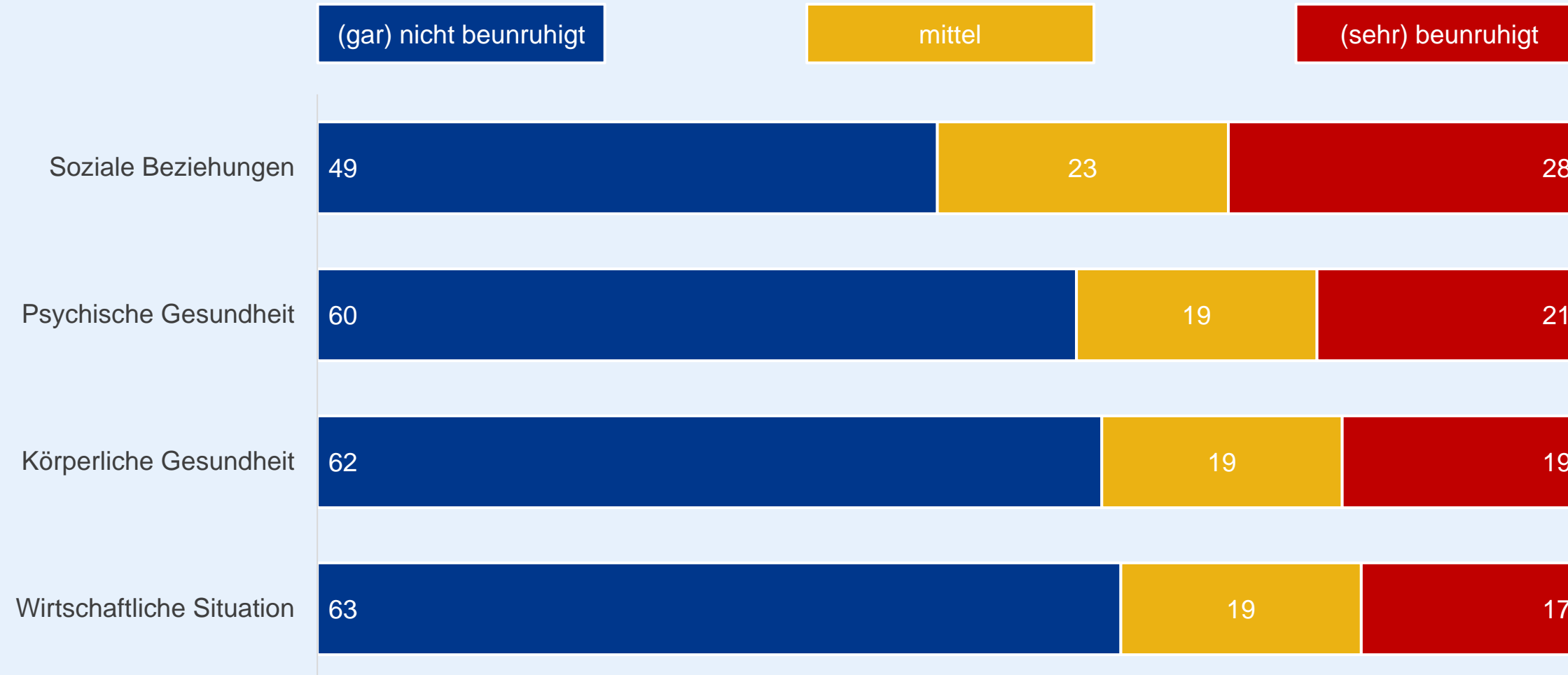


Aktuelle Woche



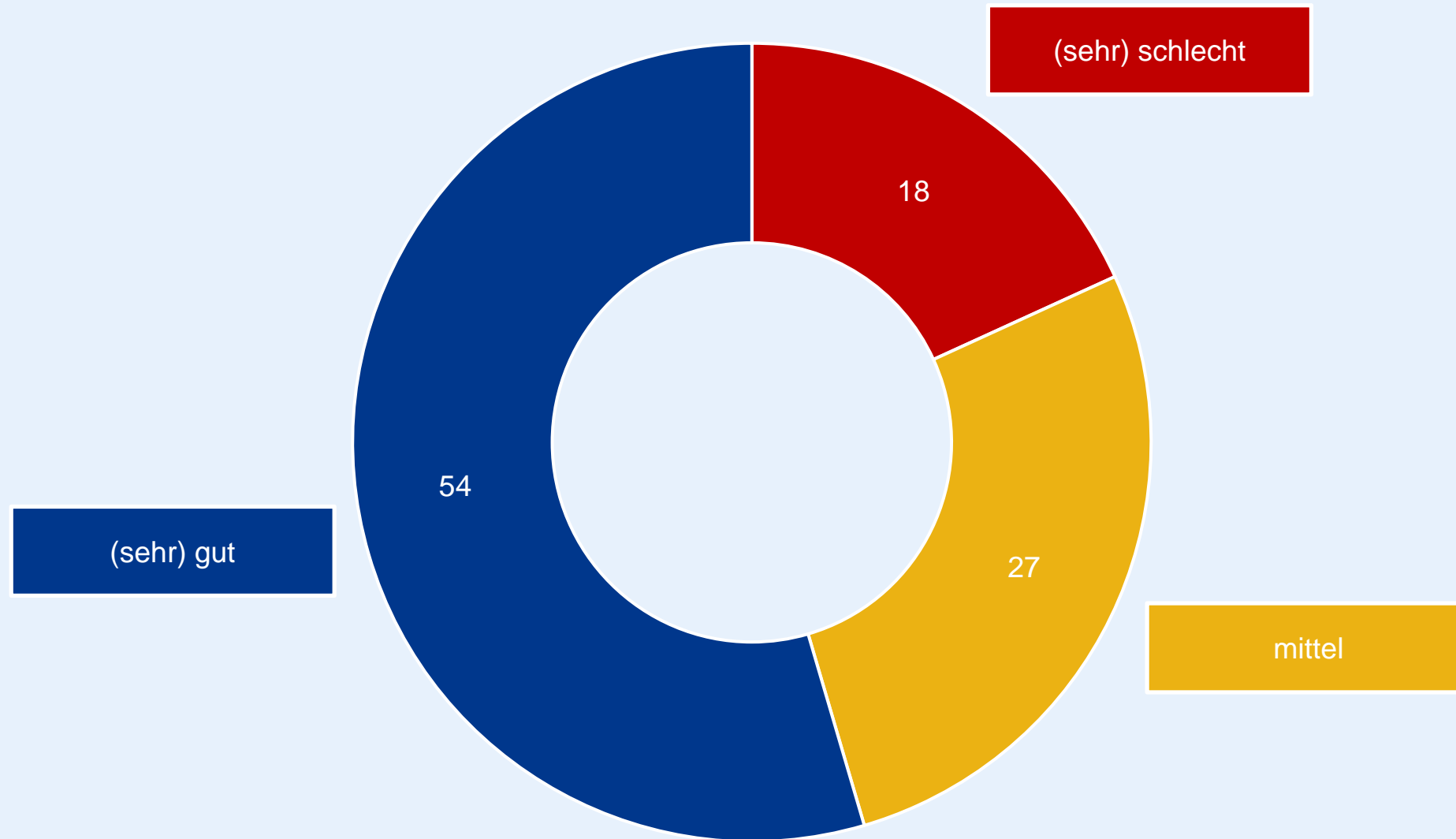
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



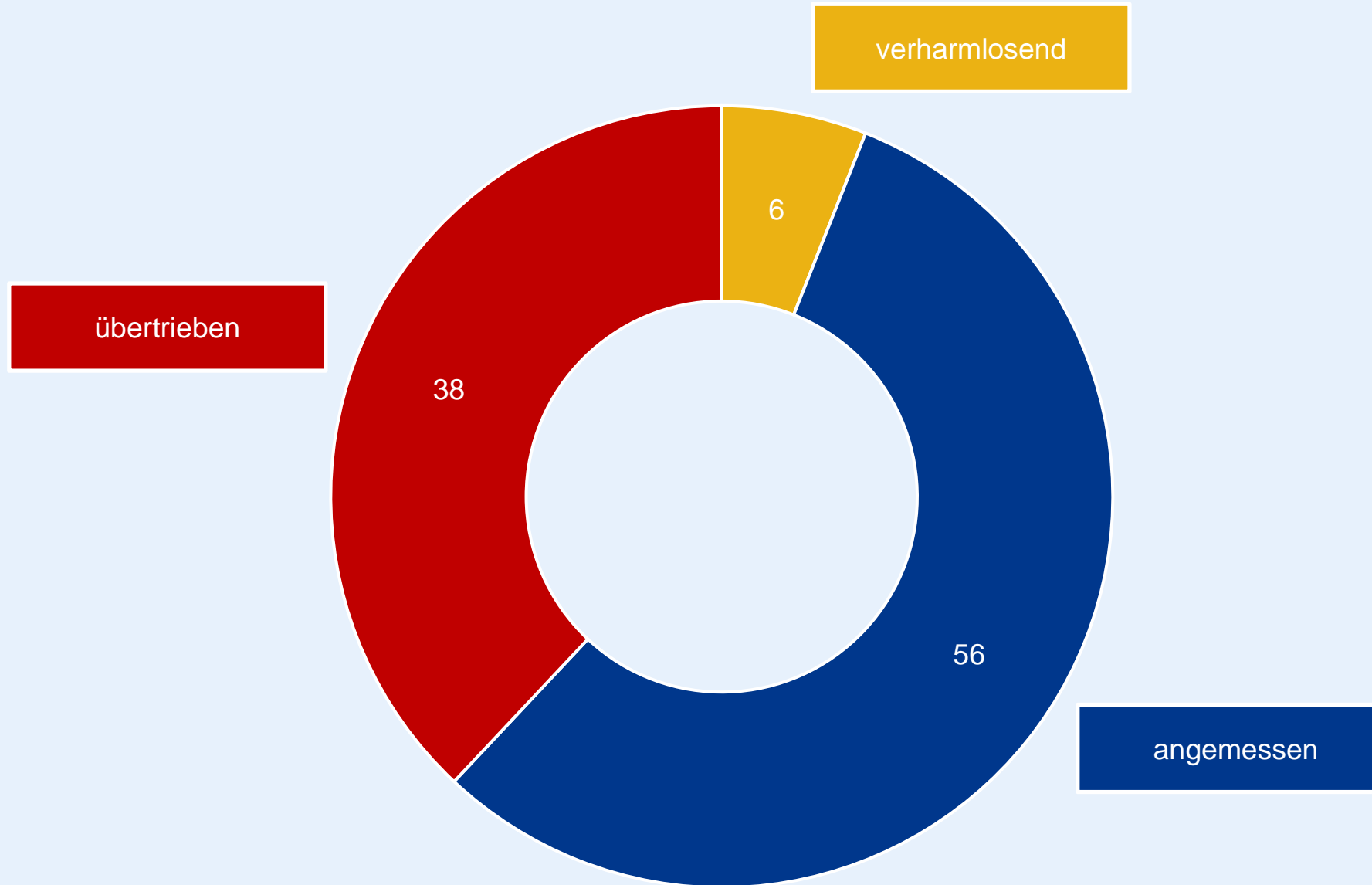
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



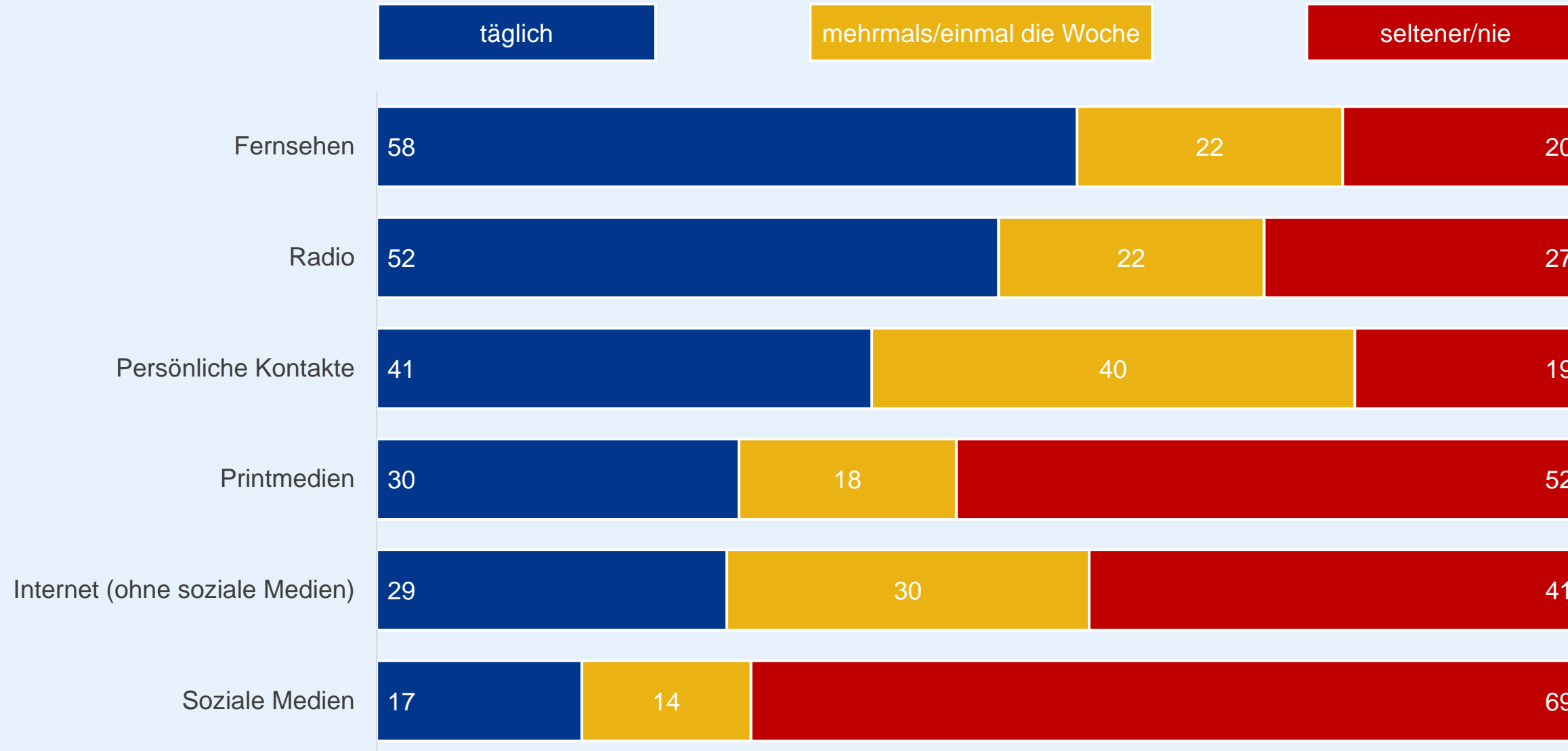
Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



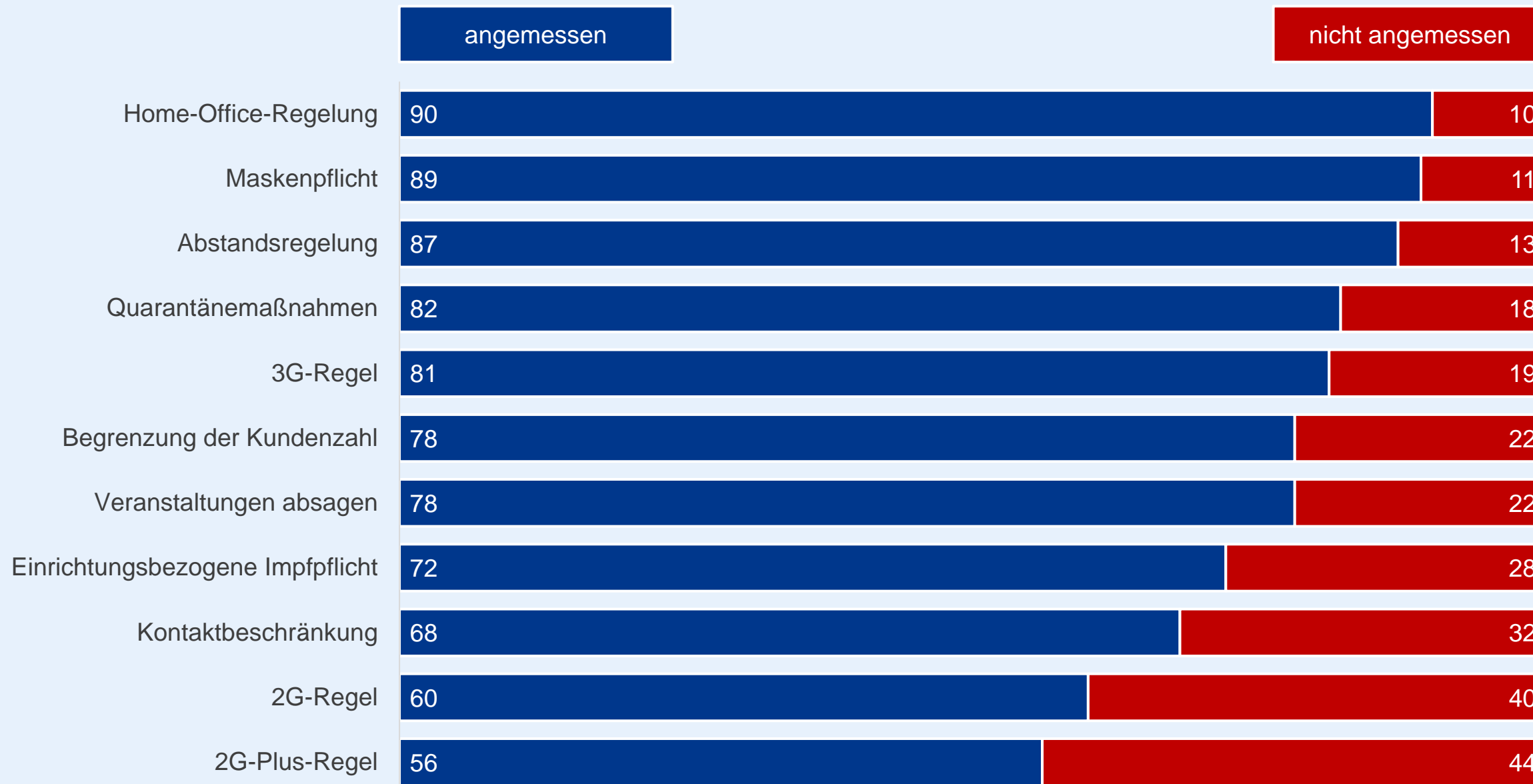
Genutzte Informationskanäle

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?
 (Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“)



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



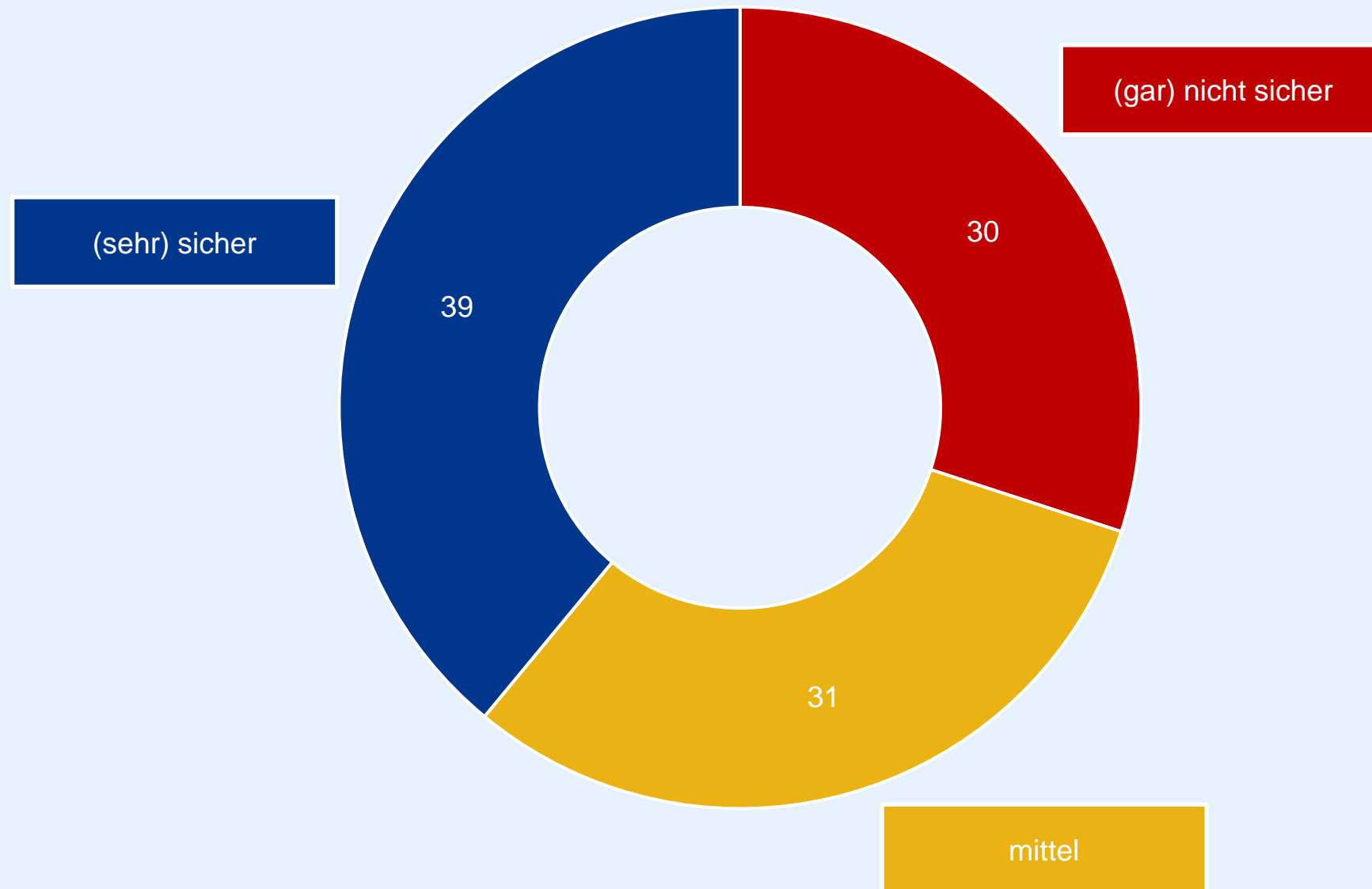
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
 (Mehrfachauswahl)



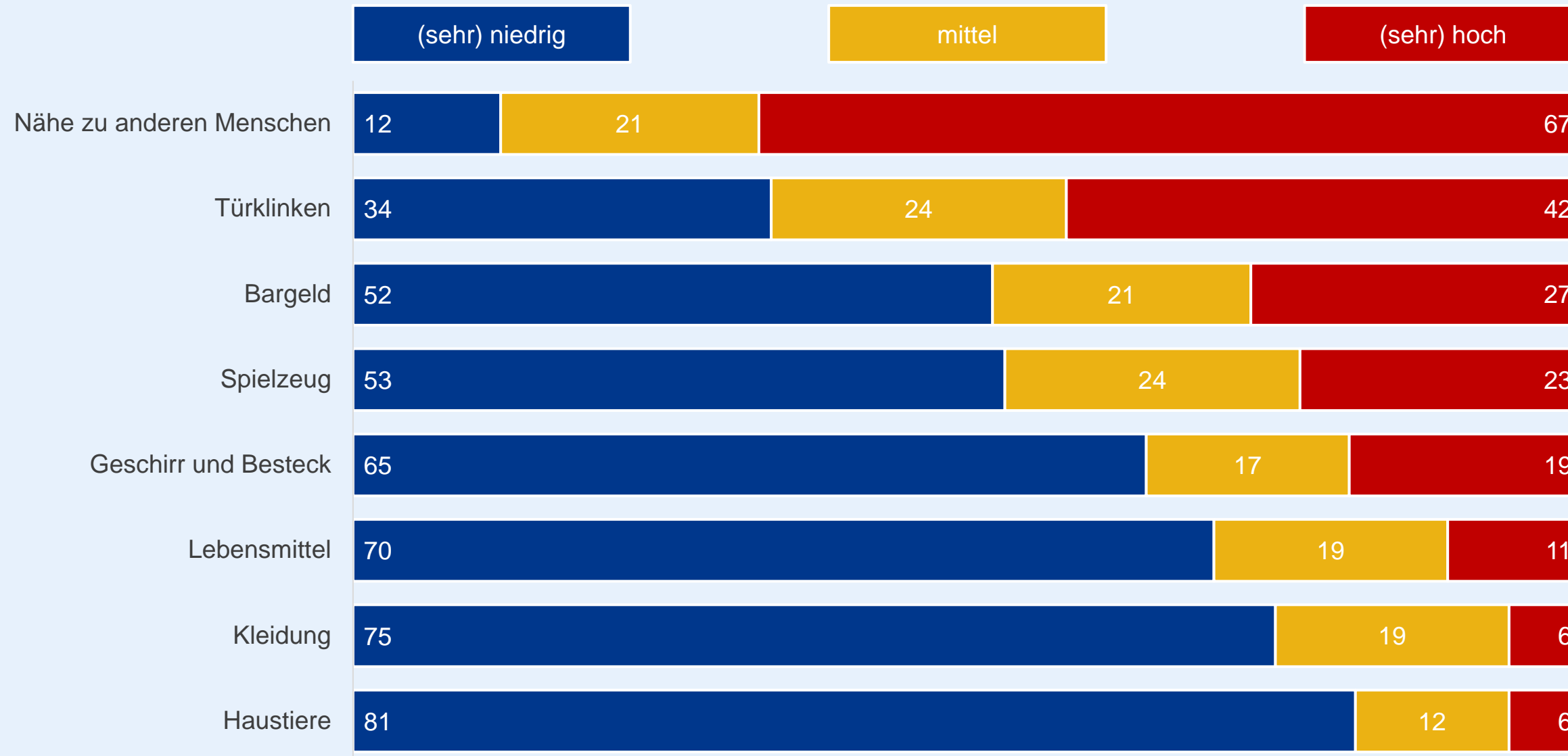
Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

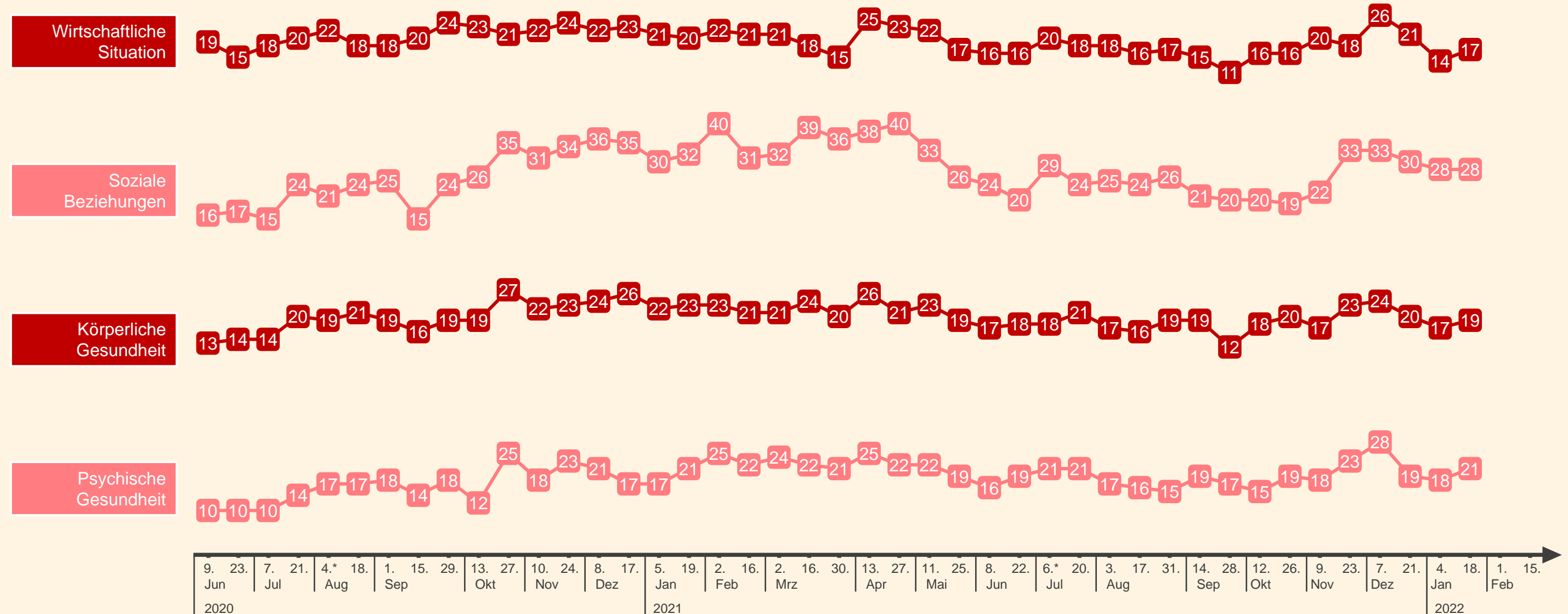


Zeitverlauf



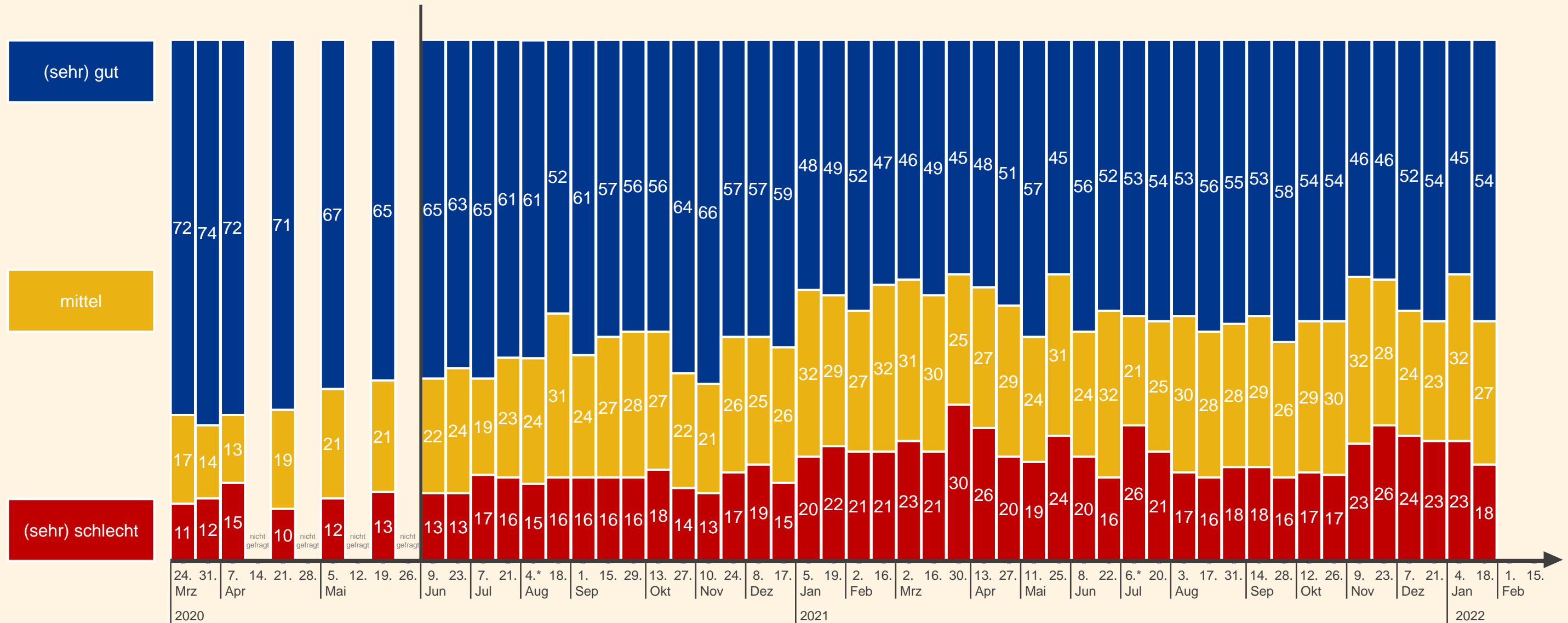
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



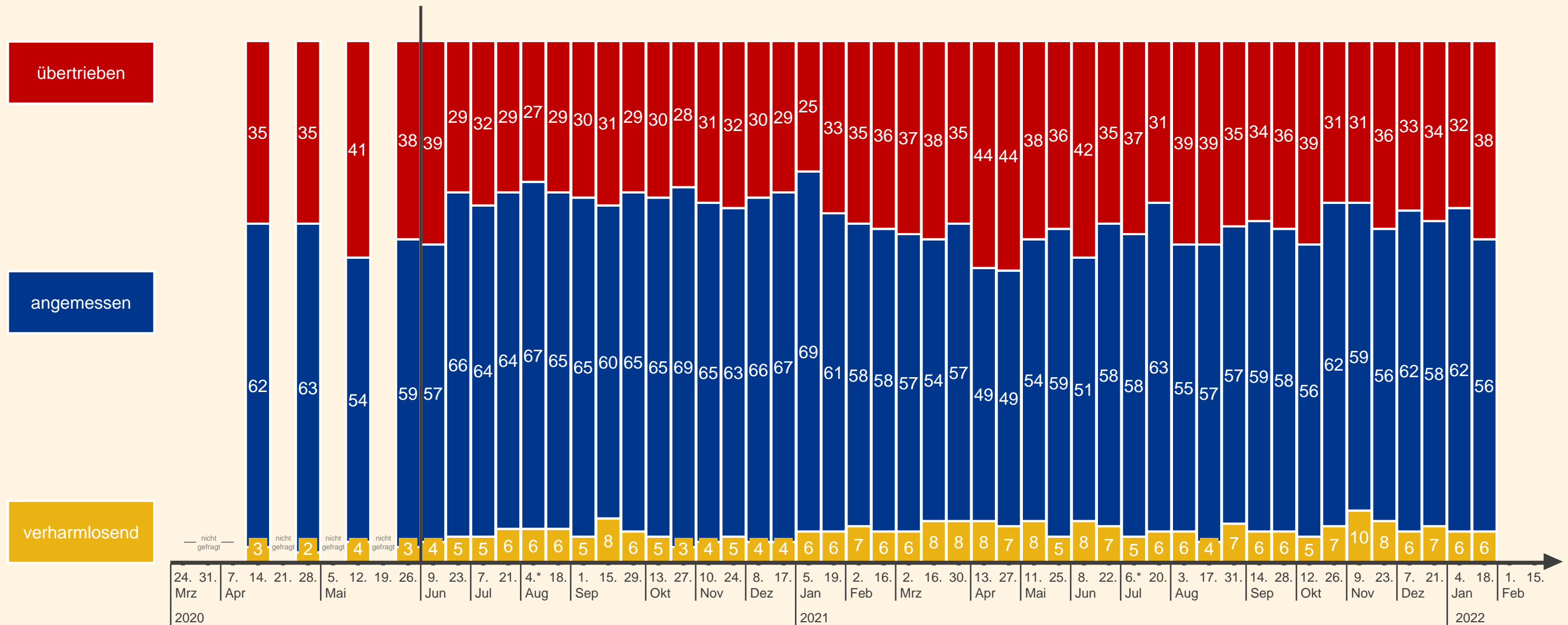
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai 2020: 499–510 Befragte
 Basis ab Jun 2020: 979–1.032 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent

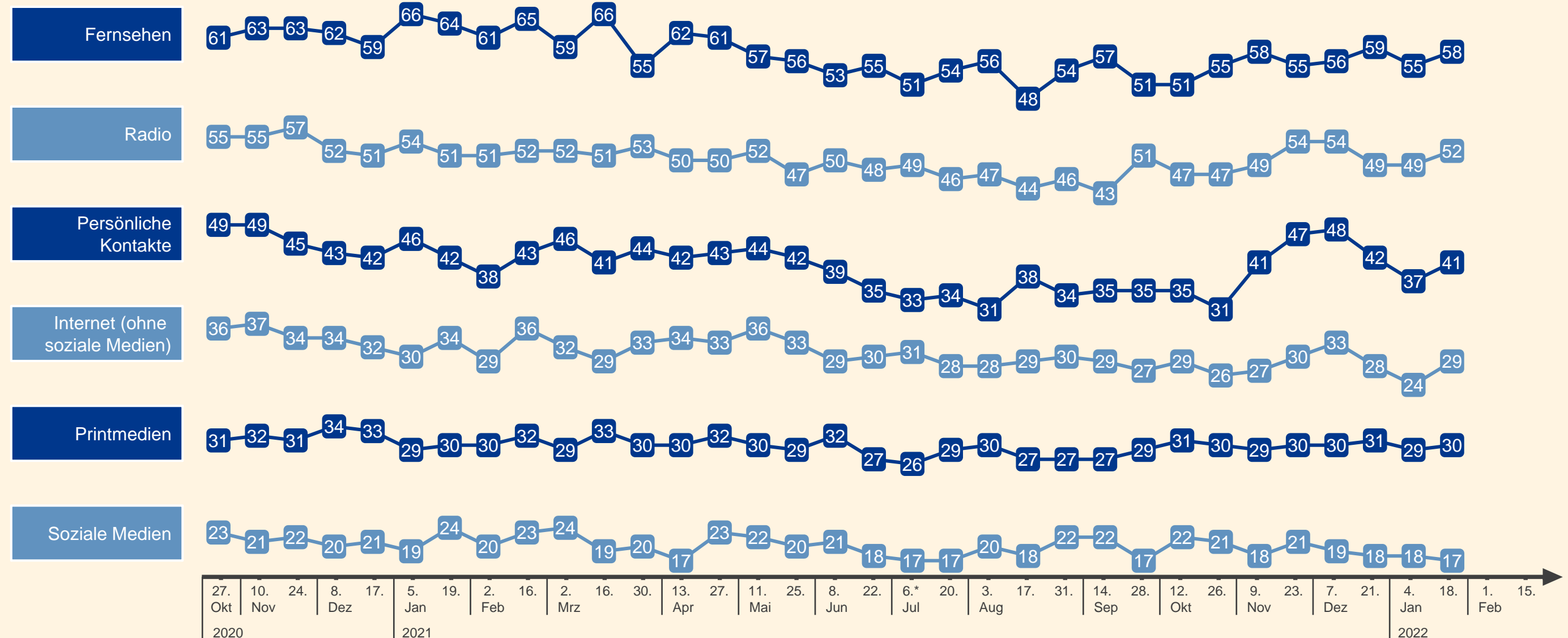
Basis Mrz–Mai 2020: 480–502 Befragte
 Basis ab Jun 2020: 952–1.019 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Genutzte Informationskanäle

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – Darstellung: Antwortkategorie „täglich“



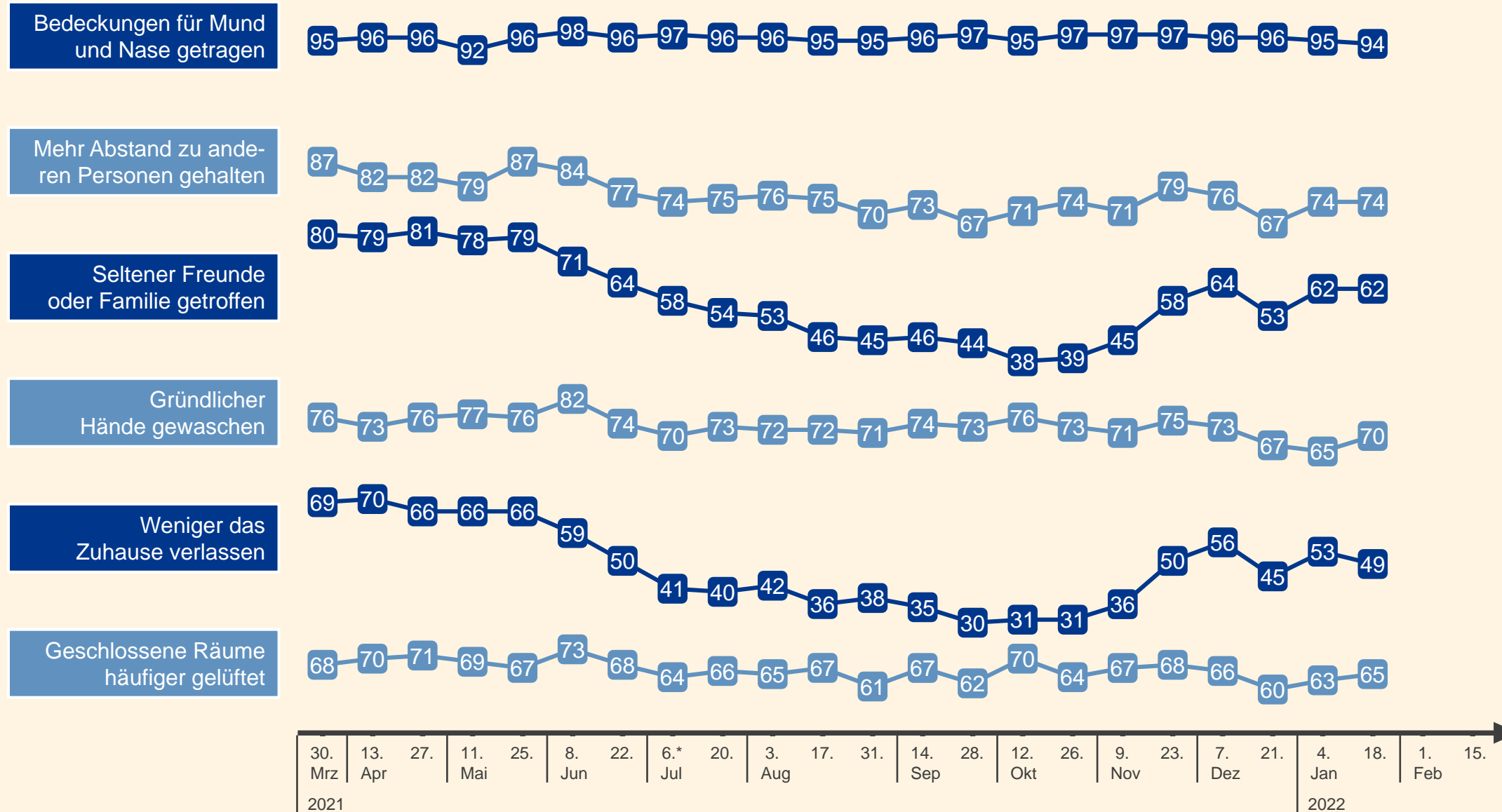
Angaben in Prozent

Basis: 983–1.024 Befragte

Bestandteil des Fragebogens seit 27. Oktober 2020; Befragung an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

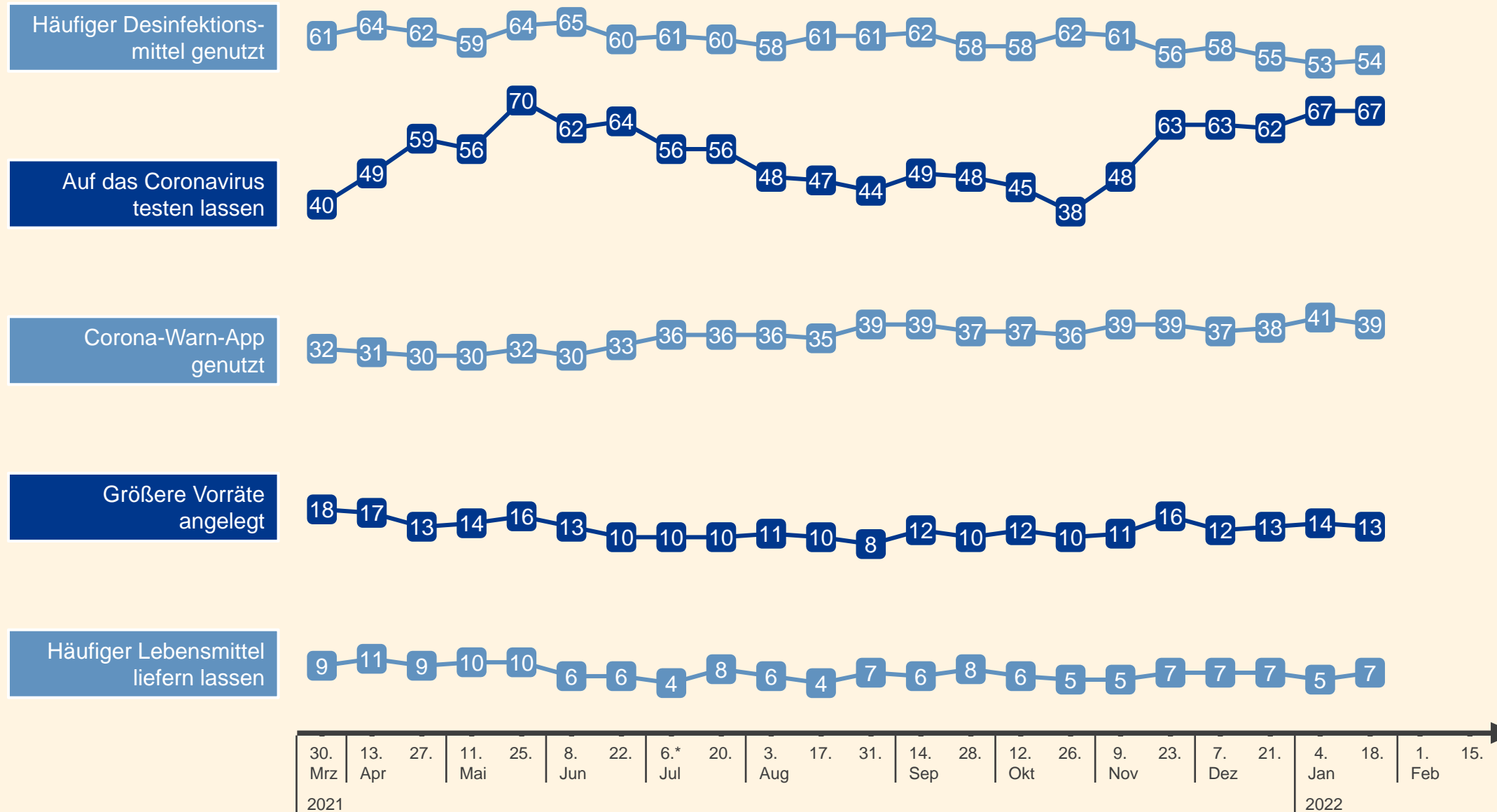
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten I

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)



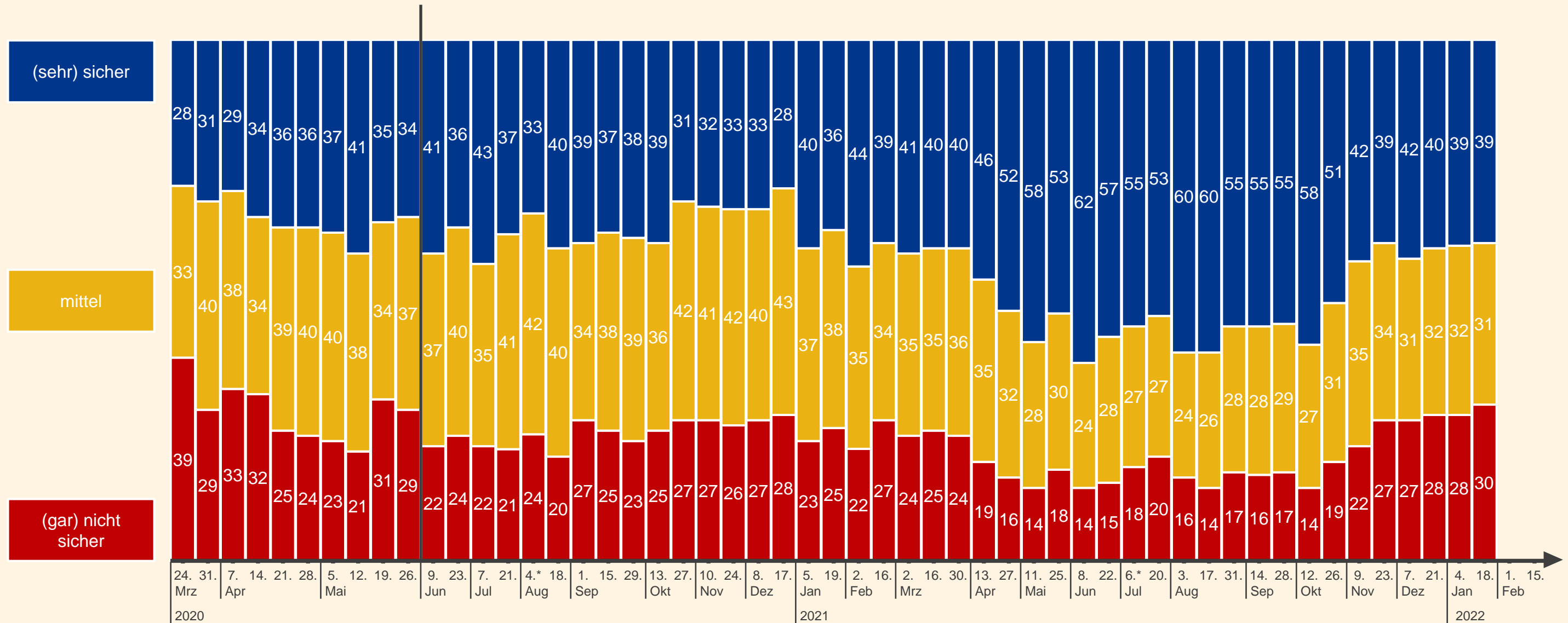
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten II

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)



Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



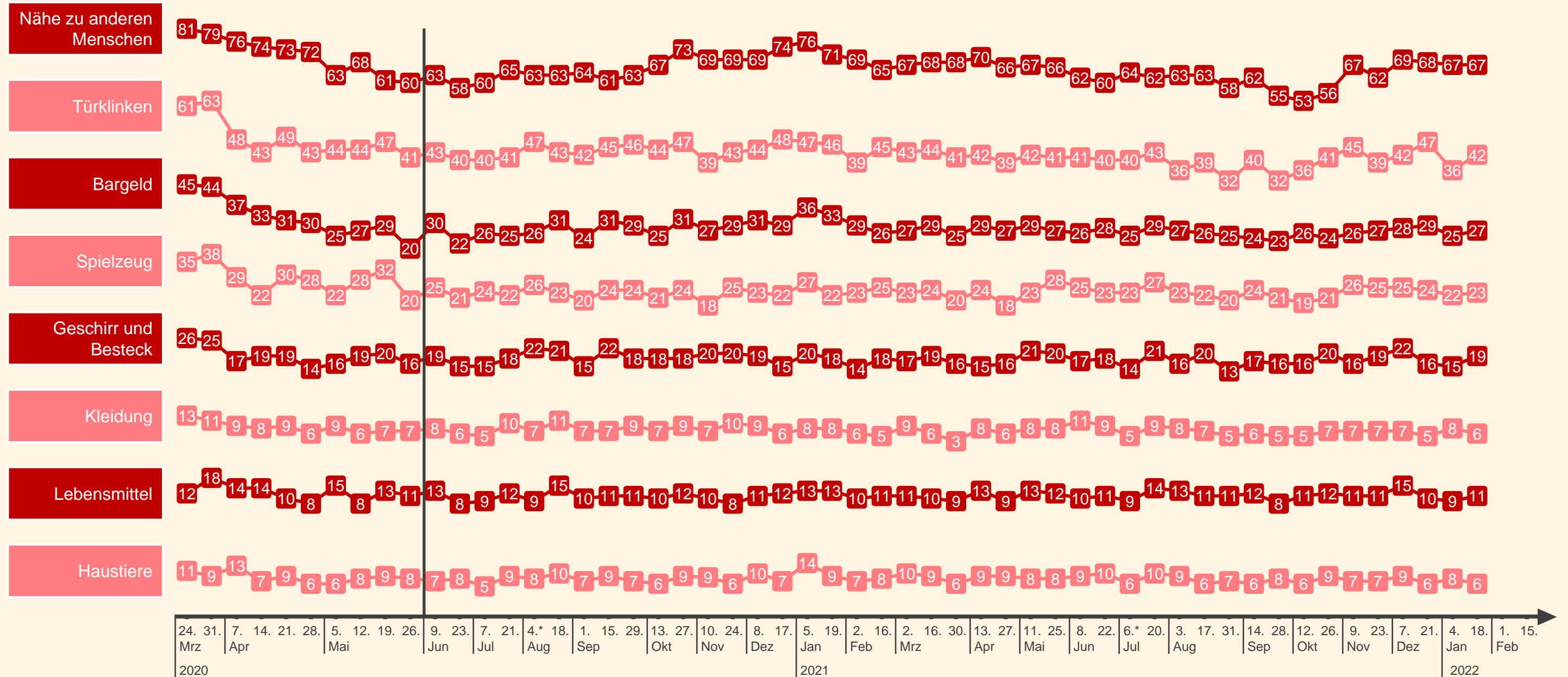
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai 2020: 492–514 Befragte
 Basis ab Jun 2020: 971–1.017 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

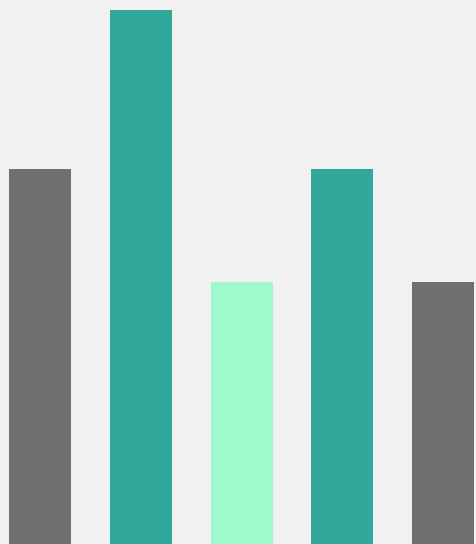
Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

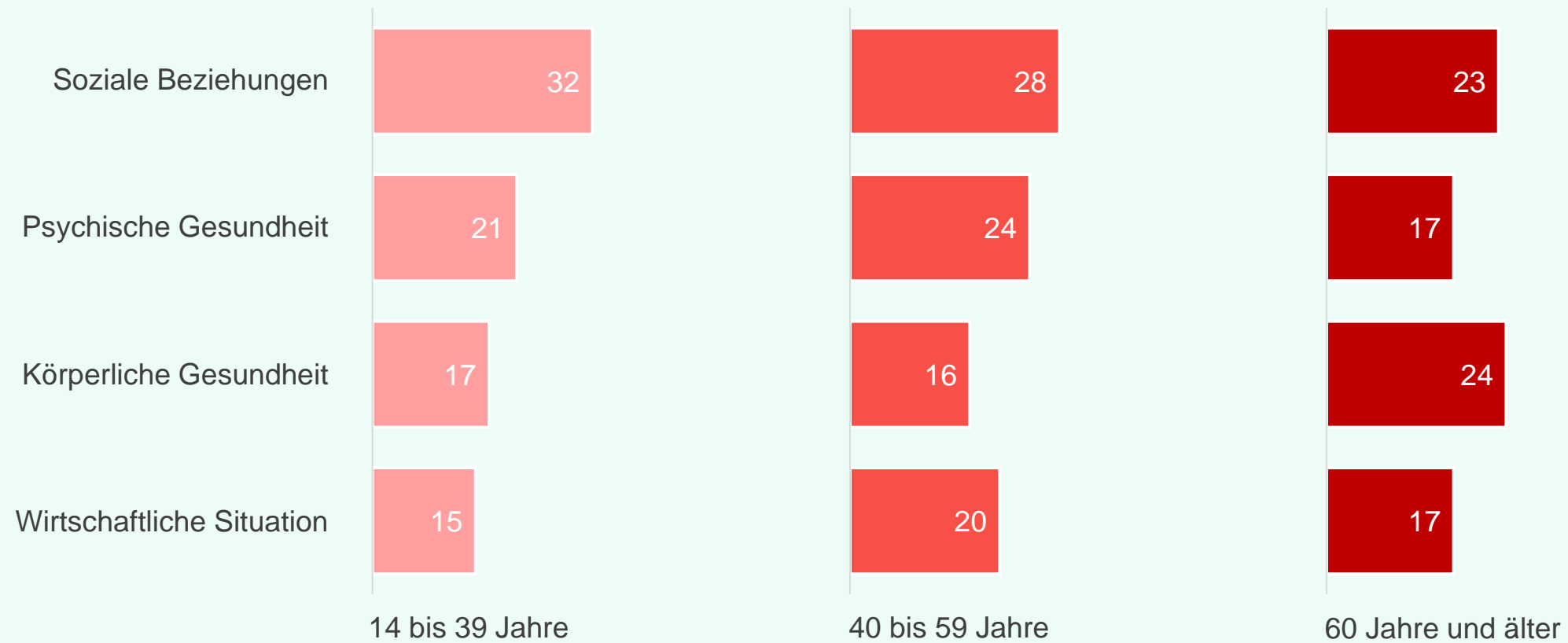
Basis Mrz–Mai 2020: 470–511 Befragte
 Basis ab Jun 2020: 895–1.030 Befragte

Altersgruppen



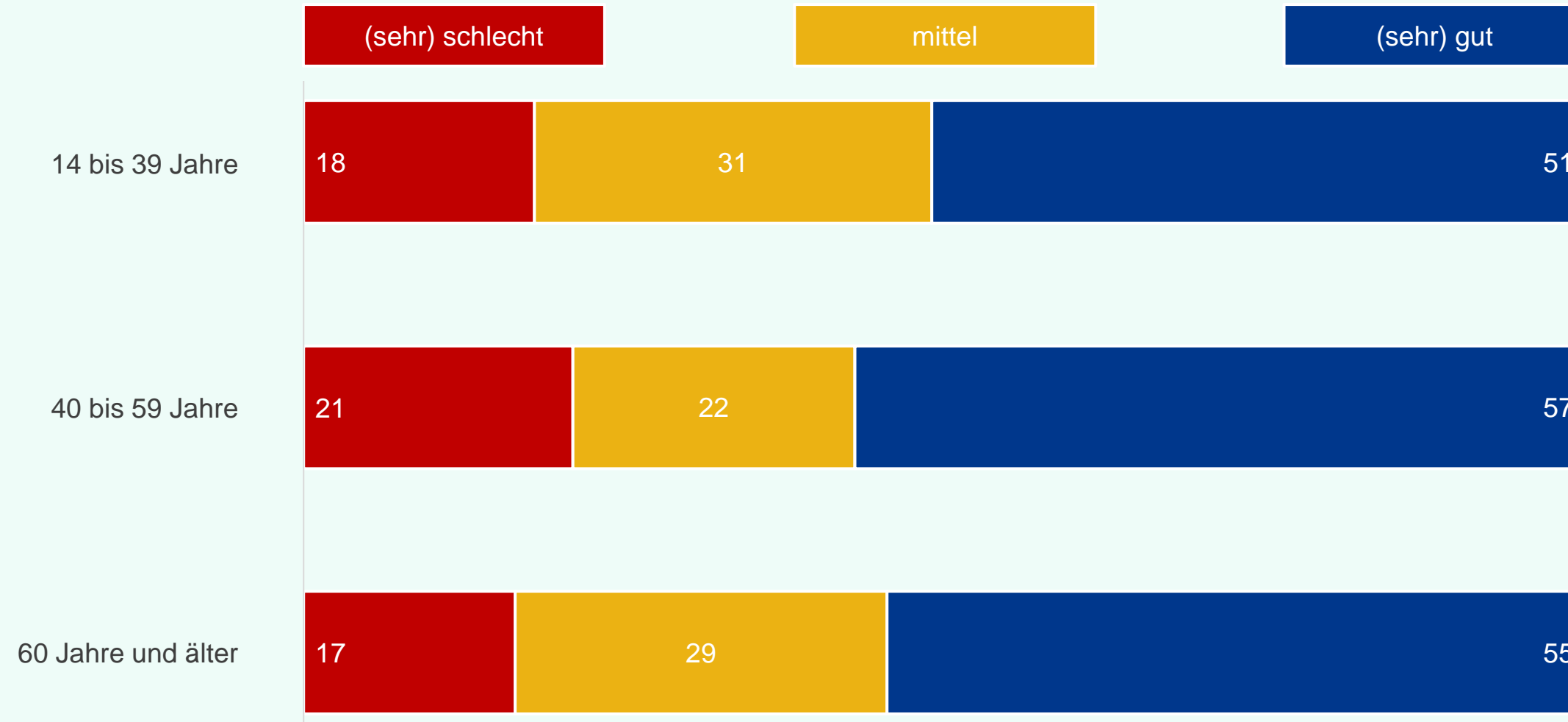
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



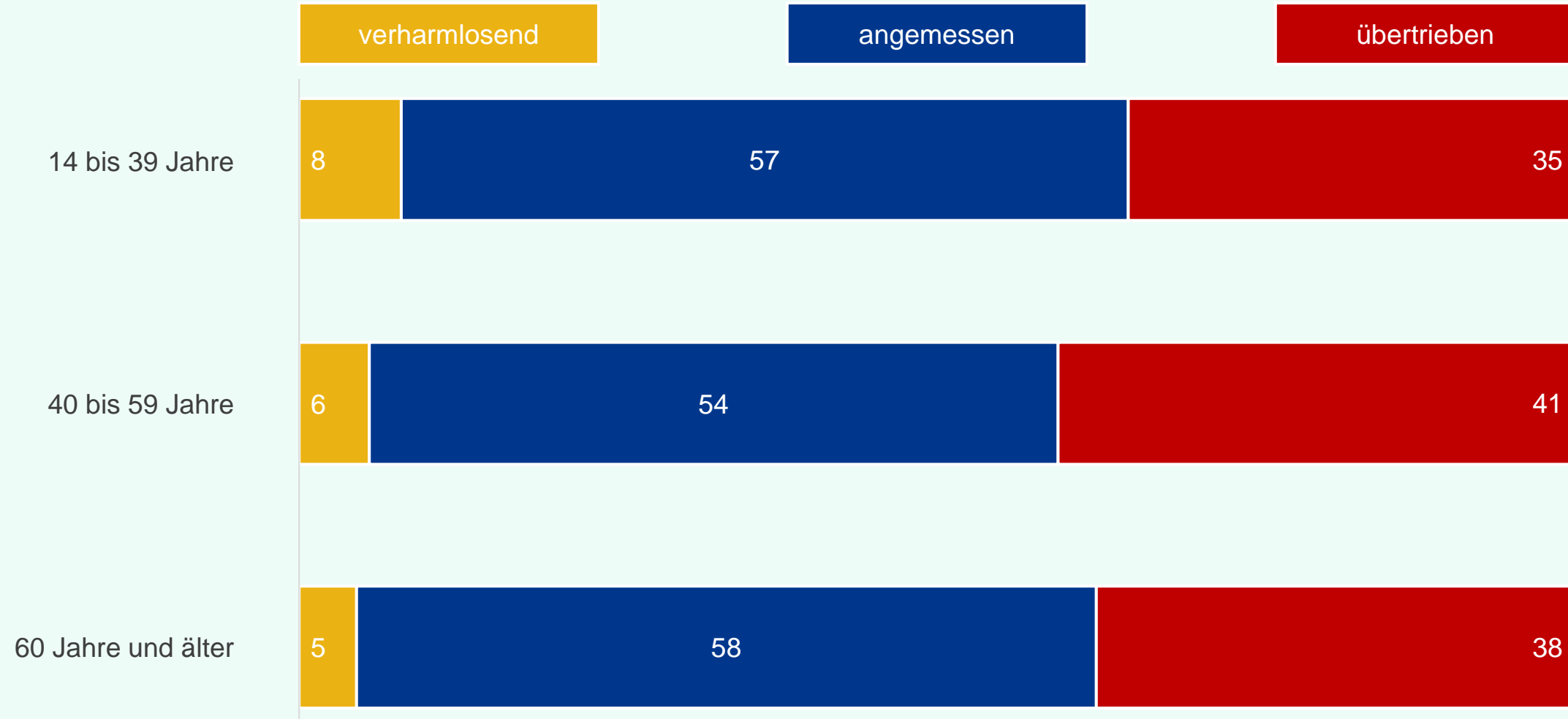
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Einschätzung der Medienberichterstattung

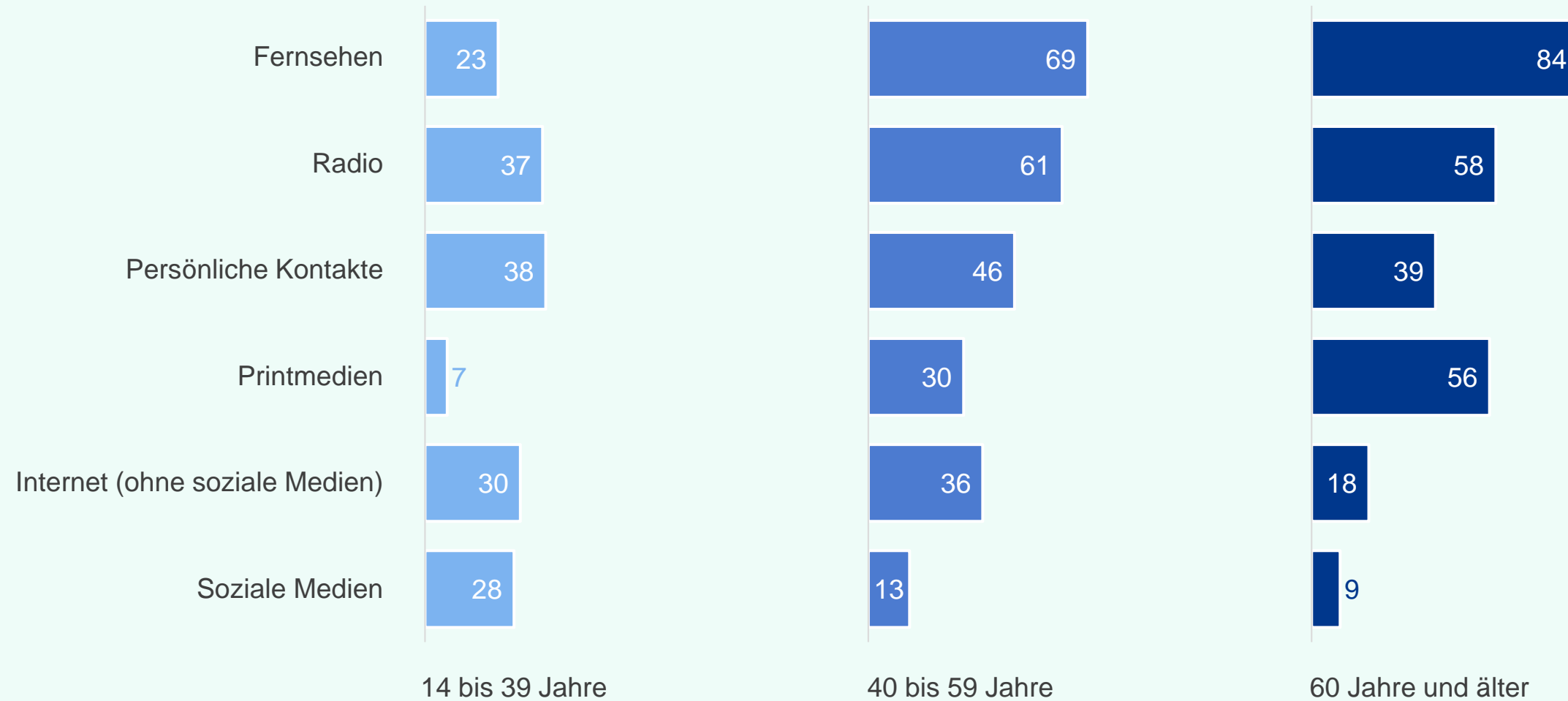
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Genutzte Informationskanäle

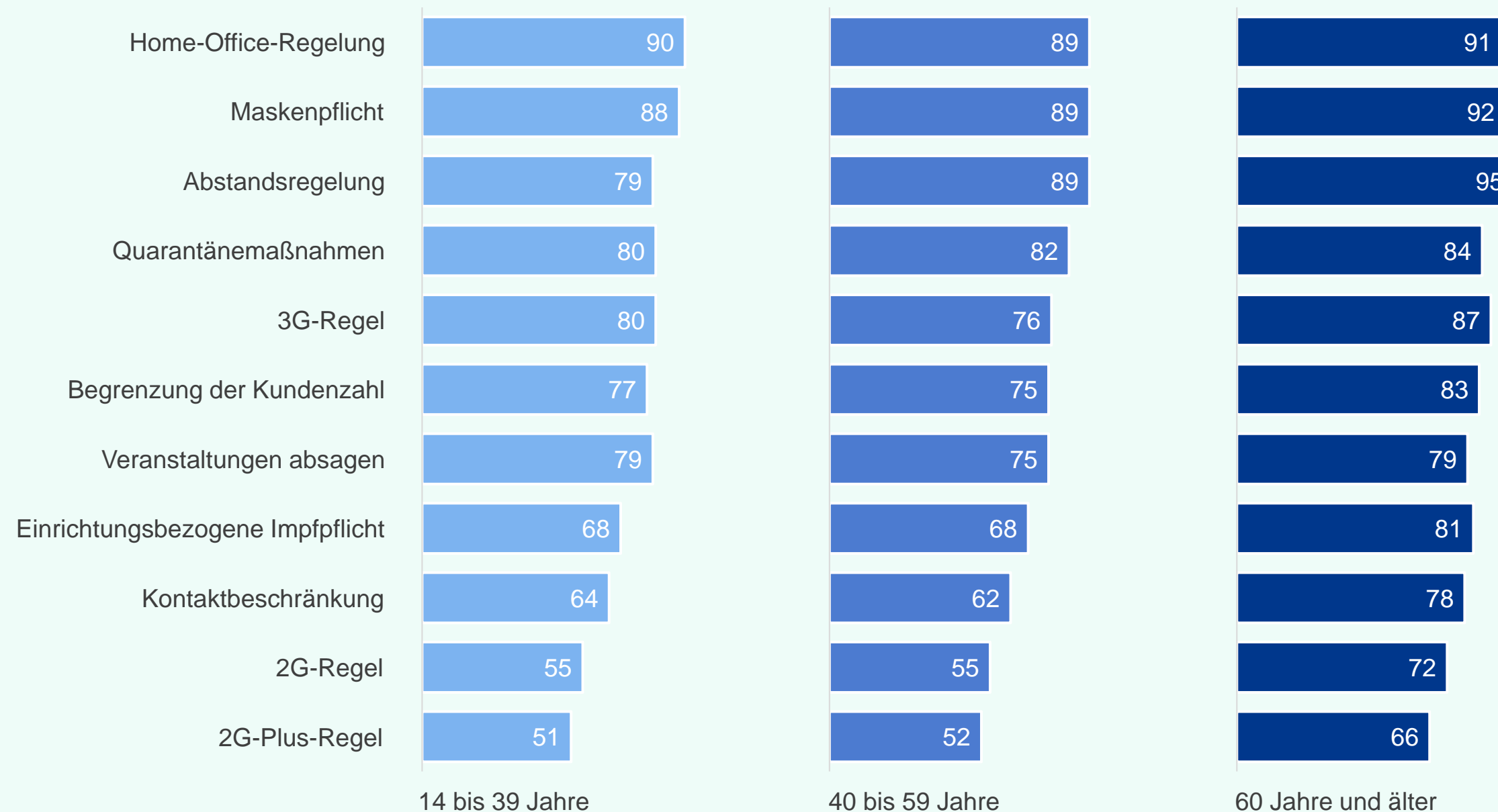
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – **Darstellung: Antwortkategorie „täglich“**



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

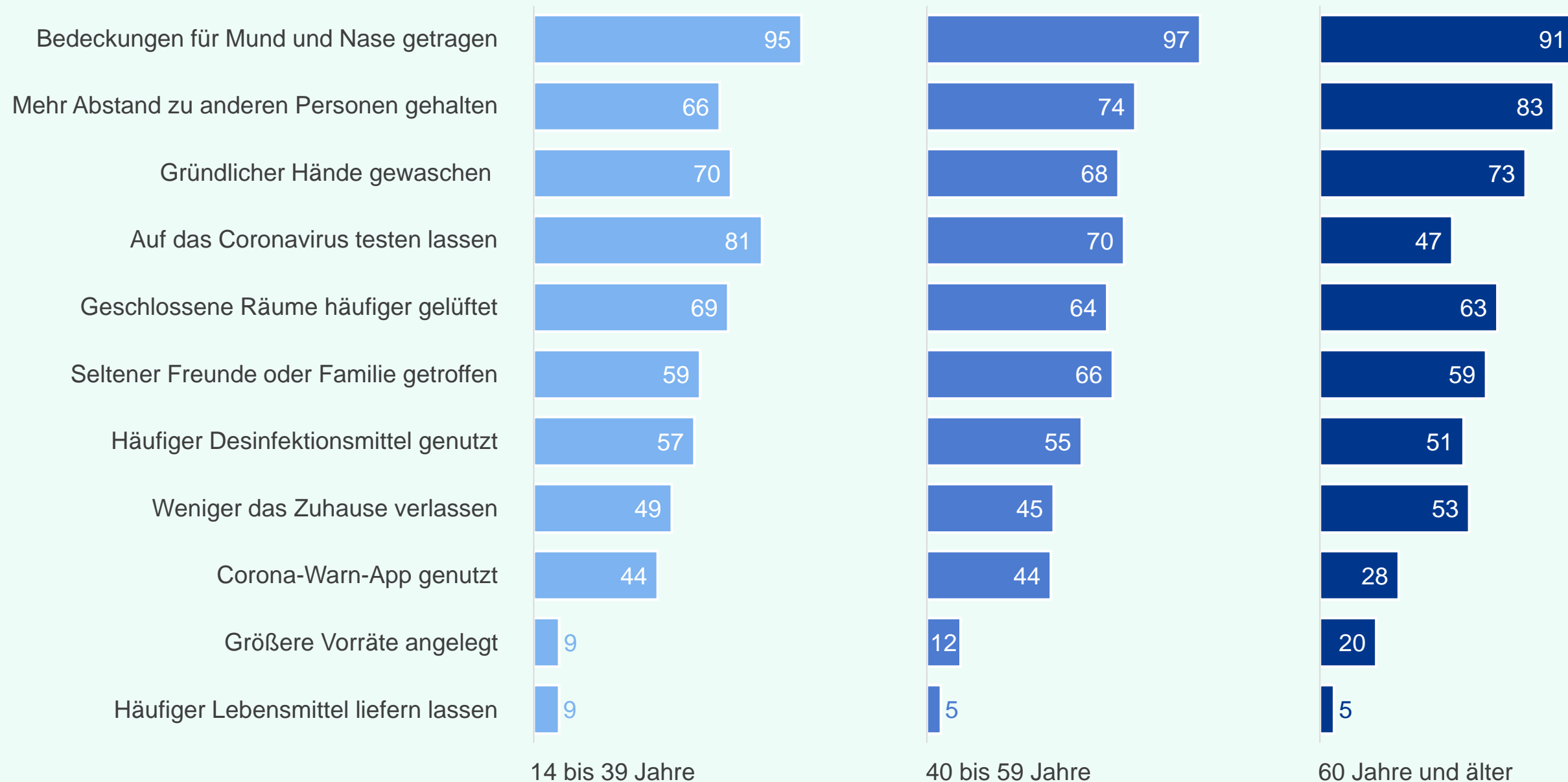


Angaben in Prozent

Basis: 297–350 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)

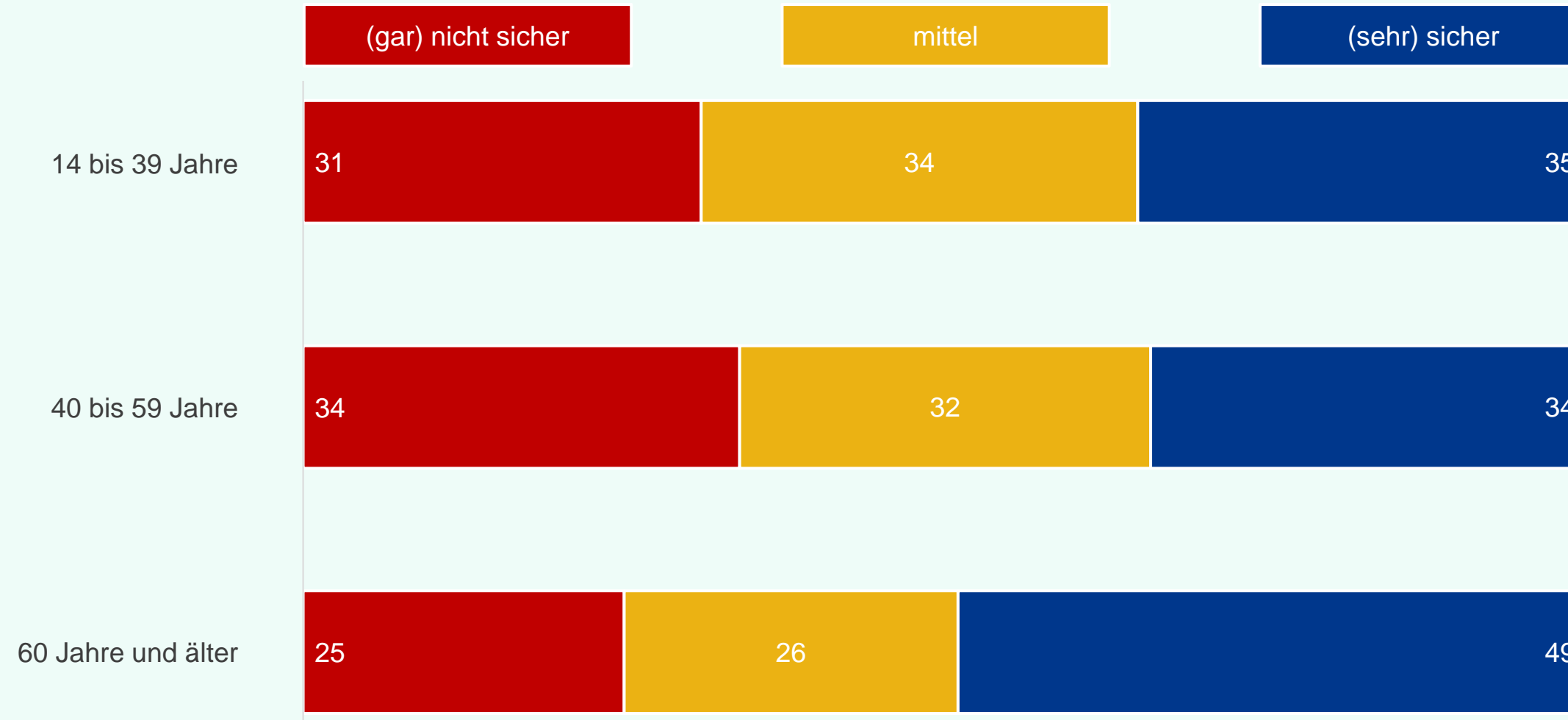


Angaben in Prozent

Basis: 314–349 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

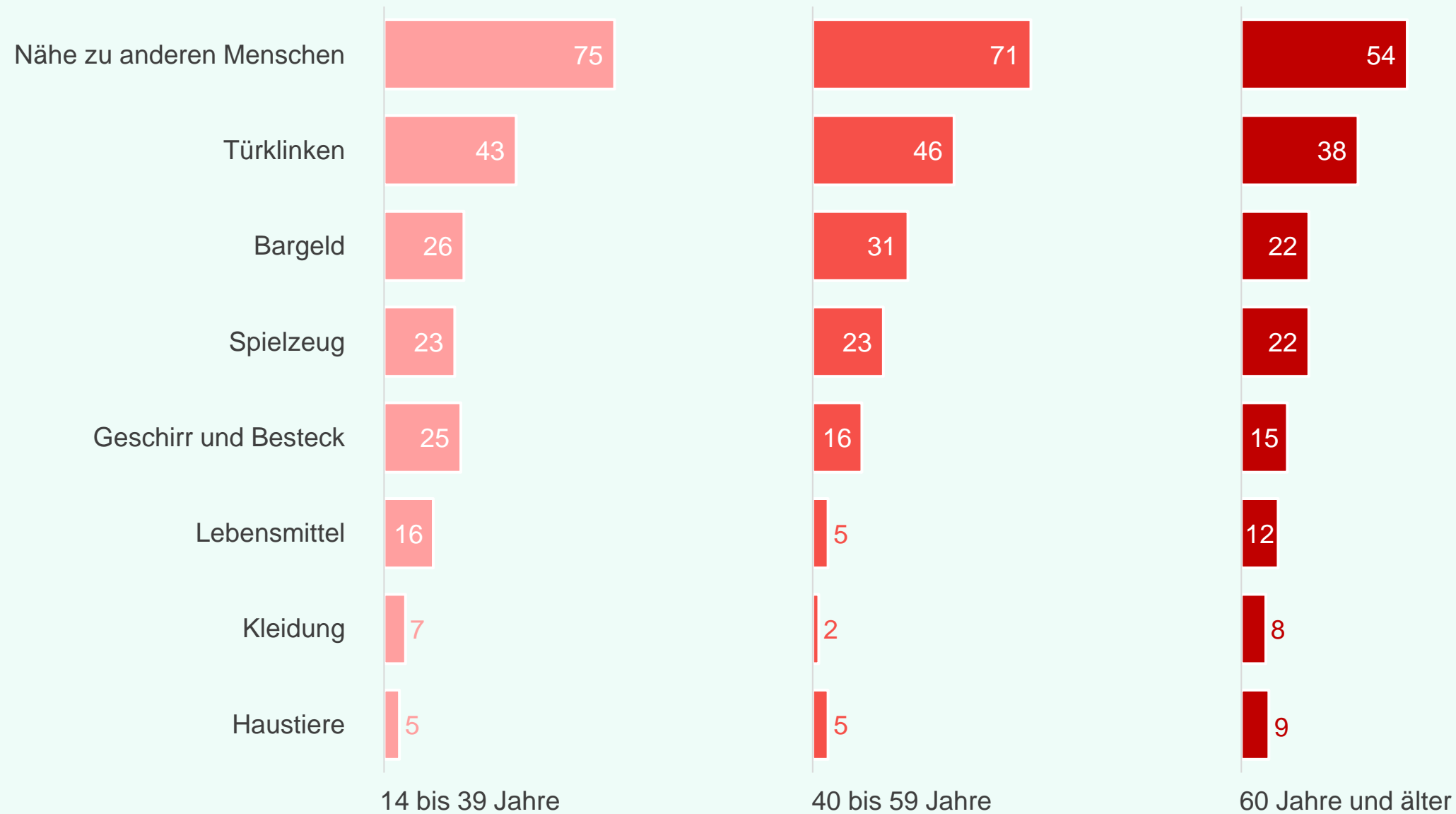
Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Zeitpunkt und Umfang der Erhebungen

24. Mrz	510 Befragte	2020	18.–19. Aug	1.033 Befragte	2020	16.–17. Mrz	1.012 Befragte	2021	12.–13. Okt	1.002 Befragte	2021
31. Mrz	500 Befragte		01.–02. Sep	1.013 Befragte		30.–31. Mrz	1.008 Befragte		26.–27. Okt	1.003 Befragte	
07. Apr	510 Befragte		15.–16. Sep	1.026 Befragte		13.–14. Apr	1.007 Befragte		09.–10. Nov	1.003 Befragte	
14. Apr	515 Befragte		29.–30. Sep	1.012 Befragte		27.–28. Apr	1.024 Befragte		23.–24. Nov	1.007 Befragte	
21. Apr	505 Befragte		13.–14. Okt	1.015 Befragte		11.–12. Mai	1.023 Befragte		07.–08. Dez	995 Befragte	
28. Apr	503 Befragte		27.–28. Okt	1.006 Befragte		25.–26. Mai	1.006 Befragte		21.–22. Dez	1.005 Befragte	
05. Mai	504 Befragte		10.–11. Nov	1.009 Befragte		08.–09. Jun	1.010 Befragte		04.–05. Jan	1.001 Befragte	
12. Mai	510 Befragte		24.–25. Nov	1.018 Befragte		22.–23. Jun	1.005 Befragte		18.–19. Jan	1.011 Befragte	
19. Mai	509 Befragte		08.–09. Dez	1.004 Befragte		06.–08. Jul	1.002 Befragte				
26. Mai	510 Befragte		17.–18. Dez	1.010 Befragte		20.–21. Jul	1.012 Befragte				
09.–10. Jun	1.015 Befragte	05.–06. Jan	1.017 Befragte	2021	03.–04. Aug	1.007 Befragte					
23.–24. Jun	1.037 Befragte	19.–20. Jan	1.018 Befragte		17.–18. Aug	1.010 Befragte					
07.–08. Jul	1.011 Befragte	02.–03. Feb	1.004 Befragte		31. Aug – 01. Sep	1.004 Befragte					
21.–22. Jul	1.037 Befragte	16.–17. Feb	997 Befragte		14.–15. Sep	1.007 Befragte					
04.–06. Aug	1.024 Befragte	02.–03. Mrz	1.014 Befragte		28.–29. Sep	1.022 Befragte					

Wie wurden die Daten erhoben?

Grundgesamtheit:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
Stichprobenziehung:	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
Gewichtung:	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
Methode:	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
Ergebnisdarstellung:	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
Durchgeführt von:	Kantar GmbH

Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: www.bfr.bund.de

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

Impressum

BfR-Corona-Monitor | 18.–19. Januar 2022

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Corona-Monitor | 18.–19. Januar 2022“ möglich.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10

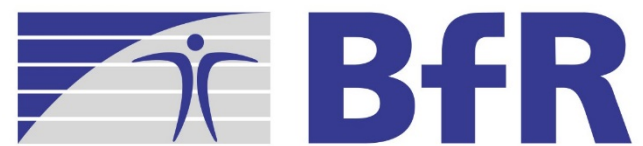
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung